

DSV Ökosaatgut 2024

Für die besonderen Ansprüche des ökologischen Landbaus



Innovation für
Ihr Wachstum

www.dsv-saaten.de

Die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) zählt zu den führenden mittelständischen Pflanzenzucht- und Saatgutunternehmen Deutschlands. Sie ist spezialisiert auf die Züchtung, Produktion und den Vertrieb von Futter- und Rasengräsern, Ölfrüchten, Kleearten, verschiedenen Zwischenfrüchten, Getreide, Mais und Sorghum.



- 4 | COUNTRY Züchtung + Top-Sorten
- 6 | COUNTRY Futterbaumischungen
- 7 | COUNTRY Grünland
- 12 | Nutzungsflexibilität im Grünland
- 13 | COUNTRY Feldgras
- 16 | GPS-Mischungen
- 18 | Mais
- 20 | Sorghum
- 21 | TerraLife®
- 26 | Getreide
- 27 | Lupine/Wintererbse



Das Papier für diese Broschüre stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Öko-Verordnung 2018/848 nach Möglichkeit mit 100 % Öko-Anteil erstellt. Bei Mischungen mit mindestens 70 % Öko-Anteilen ist, ab der Produktion Januar 2022, durch den Landwirt eine Genehmigung bei seiner Kontrollstelle für die Verwendung der konventionellen Anteile vor der Aussaat einzuholen. Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20 % einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen – wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung – sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden. Stand: Oktober 2023

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Lassen Sie uns alle einmal auf den Boden zurückkommen ...

... denn auf immer knapper werdenden Flächen muss bei zunehmenden Wetterextremen mit weniger Mitteleinsatz die Lebens- und Futtermittelversorgung nachhaltig ökonomisch gesichert werden. Dem Erhalt der Ressource Boden kommt dabei jetzt und in Zukunft die entscheidende Bedeutung zu. Wesentliche Stellschrauben werden neue Sorten sein, die mit geringem Betriebsmitteleinsatz hohe Erträge ermöglichen, und neue Anbausysteme, die die wirtschaftliche Produktion und die Bodenfruchtbarkeit im Blick haben. Die DSV bietet für den ökologischen Anbau gesunde Sorten aus innovativer Züchtung an. Außerdem stellen wir Anbausysteme bereit, die mit langjähriger Expertise entwickelt und im Wissen um das Zusammenspiel der Arten praxiserprobt sind:

Deutschlandweit ist die DSV der einzige Züchter mit einem eigenen Mischungsprogramm für Futtergräser und -leguminosen. Mit **COUNTRY Organic** liefert die DSV standort- und nutzungsangepasste Kombinationen von Arten und Sorten in Ökoqualität für die Anforderungen der Kunden.

Das artenreiche Begrünungssystem **TerraLife® Organic** liefert Ihnen die passende Mischung, je nach Schwerpunkt Ihrer Fruchtfolge und den Bedürfnissen Ihres Anbaus. Von leguminosenbetont bis leguminosenfrei über Rüben- oder Karstoffelbfruchtfolgen bis hin zur Früh- oder Spätsaat: Mit TerraLife® Organic finden Sie die richtige Zwischenfruchtmischung in Ökoqualität.

Abgerundet wird unser Sortiment durch Getreide-, Lupinen-, Sorghum- und Maissorten, die aufgrund ihrer Gesundheit und Leistungsstärke für den ökologischen Anbau besonders geeignet sind.



Maximaler Zuchtfortschritt für bestes Grundfutter

Die DSV ist der erfahrene Spezialist in der Züchtung, Produktion und Nutzung von Futtergräsern und Futterleguminosen.

Als einziges Futterbauprogramm direkt vom Züchter steht COUNTRY deshalb seit 30 Jahren an der Spitze des Zuchtfortschritts mit ertragreichen Qualitätssorten, die besonders hohe Protein- und Energiegehalte sowie die unabhängige Empfehlung der Officialberatung aufweisen. Das erhöht die Qualität Ihres Grundfutters und ist der Schlüssel zu mehr Milchleistung.



Eigene Züchtung
seit 1923





Zertifiziertes Qualitätslabor



Umfangreiches Prüfnetzwerk



Innovative Saatguttechnologie



Eigene Feldproduktion





Beratung vor Ort


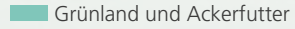
Mehr Einblick in die Gräserzüchtung



COUNTRY Top-Sorten und ihre offiziellen Empfehlungen

Art	Sorte	Mooreignung	Ploidie	Sortenempfehlung in Deutschland					
				Baden-Württemberg	Bayern	Mittelgebirge	Nord-Ost	Nord-West	
Deutsches Weidelgras	früh	KARATOS	M	t					
		MIRTELLO	M	t					
	mittel	ALLIGATOR		t					
		EUROCONQUEST 	M	t					
		EXPLOSION 	M	t					
	spät	SHERLOCK	M	t					
		VALERIO	M	t					
Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER		t						
Welsches Weidelgras	DORIKE		t					WZ	
	DOLOMIT		t		Z			WZ	
	LIPSOS		t		Z			WZ	
Einjähriges Weidelgras	ARNOLDO		t					HF + ZF	
	POLLANUM		t					HF + ZF	
Festulolium	FEDORO		t						
Knaulgras	LIDACTA								
	REVOLIN								
Lieschgras	ATURO								
	LISCHKA								
Rohrschwengel	LIPALMA								
Rotschwengel	RAFAEL								
Wiesenschwengel	LIHEROLD		d						
	PREVAL		d						
Luzerne	PLANET								
Rotklee	HARMONIE		d						
	MILVUS		t						
Weißklee	LIFLEX								

Z/WZ = Winterzwischenfruchteignung durch sehr hohen Ertrag im 1. Schnitt | HF = Hauptfruchttyp | ZF = Zwischenfruchttyp
M = Mooreignung | d = diploid; t = tetraploid

 Grünland  Grünland und Ackerfutter  Ackerfutter

Stand: Oktober 2023

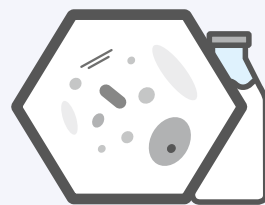
Das Zeichen für hohe Futterqualität

Seit vielen Jahren selektieren die Züchter der Deutschen Saatveredelung AG (DSV) neue Futterpflanzen nicht nur auf Ertrag und Toleranz gegenüber Krankheiten und abiotischen Stressfaktoren, sondern sie legen auch einen besonderen Fokus auf die Futterqualität. Ziel ist die Selektion hoch verdaulicher Futterpflanzen für eine hohe Milchleistung.

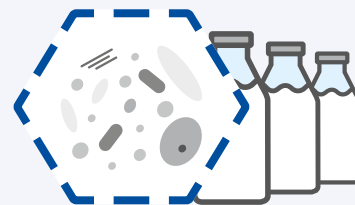
Die DSV ist führend, wenn es um die Züchtung qualitativ hochwertiger Futterpflanzen geht. Die Sorten mit den besten Eigenschaften erhalten das Gütesiegel Milk Index. Dazu gehören Gräser, Mais und andere Futterpflanzen, wie Sorghum und Leguminosen, wenn sie sich für die Steigerung der Milchleistung und/oder Milchqualität besonders eignen. In dem jeweiligen artspezifischen Segment werden die Milk Index Sorten speziell auf besonders hohe Verdaulichkeit und eine hohe Nährstoffkonzentration ausgewählt. Dadurch wird die Futterraufnahme gesteigert, was zu einer besseren und stabileren Energieversorgung führt, wodurch die Leistung und Gesundheit der Tiere verbessert wird.

Mit Milk Index mehr Milchleistung

Milk Index Sorten enthalten weniger des unverdaulichen Zellwandbestandteils Lignin und mehr Zellinhaltsstoffe. Dadurch wird die Verdaulichkeit der Zellwand beschleunigt und die Milchleistung erhöht.




Durchschnittliche Verdaulichkeit einer Pflanzenzelle



Milk Index Verdaulichkeit einer Pflanzenzelle

Mehr Milch mit Milk Index!

COUNTRY 		Standard Gräsermischung
+	Hoher Energiegehalt 6,29 MJ NEL/kg TM	6,11 MJ NEL/kg TM
=	Höhere Verdaulichkeit TM Aufnahme +0,36 kg TM/Tag Energieaufnahme +2,26 kg MJ NEL/Tag	
	MEHR MILCHLEISTUNG	
	21,3 l	19,6 l



Annahmen zur Rechnung: 10 kg TM/Tag (Futterraufnahme), 3,1 MJ NEL/Liter Milch (Energiebedarf pro Liter Milch) / höhere Verdaulichkeit durch Milk Index = +1% DOM (Verdaulichkeit organische Masse), dadurch + 0,2 kg TM/Tag (Gilliland 2007)
Quelle: interner DSV Versuch

COUNTRY Grünland 2461 Organic ehemals COUNTRY Öko 2201

Nachsaat mit Klee

Leguminosenreiche Mischung für intensive Schnitt- und Weidenutzung.

- Zur Aufwertung von Grünlandbeständen mit geringem Weißkleeanteil
- Neu- und Nachsaatmischung für weidelgrassichere Standorte und bei intensiver Weidenutzung

30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
30 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
20 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
20 %	Weißklee	JURA, LIFLEX


Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Grünland 2462 Organic ehemals COUNTRY Öko 2206

Moor und Höhenlagen

Für intensive Nutzung auf Mineral- und Moorstandorten.

- Hohe Erträge und beste Qualitäten durch hohen Anteil von Deutschem Weidelgras mit Mooreignung
- Winterfestes und ertragreiches Lieschgras für notwendige Struktur

30 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION
25 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
13 %	Lieschgras	ATURO
7 %	Weißklee	JURA, LIFLEX


Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

COUNTRY Grünland 2463 Organic ehemals COUNTRY Öko 2207

Trockenlagen

Nachsaatmischung für trockene Standorte.

- Erstschnittbetonte Mischung zur Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- Verbessertes Ertragsvermögen durch trockenheitstolerantes Festulolium

30 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
23 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
20 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
20 %	Festulolium	FEDORO
7 %	Weißklee	JURA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

COUNTRY Grünland 2464 Organic* ehemals COUNTRY Öko 2204

Mähweide universal

Breite Standorteignung für reine Schnitt- oder Mähweidenutzung.

- Gute Erträge und Qualität durch hohen Anteil Deutsches Weidelgras
- Weißklee für erhöhte Nutzungselastizität

20 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
20 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
20 %	Wiesenschwingel	PREVAL
17 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
17 %	Lieschgras	ATURO
6 %	Weißklee	JURA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

* optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2023

COUNTRY Grünland 2465 Organic* ehemals COUNTRY Öko 2213

Mähweide Trockenlagen

Mischung für extensivere Schnitt- und bedingte Weidenutzung auf trockenen Standorten.

- Hoher Anteil trockenheitstoleranter Gräser
- Hohe Erträge auch auf flachgründigen und trockenen Standorten

*optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2023

21 %	Festulolium	FEDORO
21 %	Rotschwingel	RAFAEL
21 %	Knautgras	REVOLIN
15 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
15 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
7 %	Weißklee	JURA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Grünland 2466 Organic ehemals COUNTRY Öko 2214

Mittlere bis trockene Lagen

Mischung für intensive Schnitt- und bedingte Weidenutzung auf mittleren bis trockenen Standorten.

- Hoher Anteil Deutsches Weidelgras für hohe Futterqualität
- Hohe Erträge auch auf flachgründigen und trockenen Standorten

25 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
20 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
10 %	Rotschwingel	RAFAEL
10 %	Knautgras	REVOLIN
10 %	Weißklee	JURA, LIFLEX


Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Grünland 2470 Organic ehemals COUNTRY Öko 2202

Weide- und Schnittnutzung

Hohertragreiche, eiweißoptimierte Qualitätsmischung mit Klee.

- Höchste Futterqualität für den mehrjährigen Futterbau auf allen weidelgrasfähigen Standorten
- Hoher Eiweißgehalt durch hohen Leguminosenanteil
- Zur Rot- und Weißkleenachsaat geeignet

35 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
35 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
20 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
10 %	Weißklee	JURA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat


COUNTRY Grünland 2471 Organic* ehemals COUNTRY Öko 2203

Kleegras für Schnittnutzung

Obergrasbetontes Kleegras zur Schnittnutzung.

- Hohe Erträge bei ausgeglichener Ertragsverteilung
- Gute Eignung für Sommerstallfütterung durch gleichmäßiges Nachwuchsverhalten
- Geeignet für Grünlandneuanlage und Ackerfutter

*optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2023

30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
30 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD, PREVAL
25 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
10 %	Lieschgras	ATURO
5 %	Weißklee	JURA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 20–25 kg/ha bei Neuansaat

Unsere Empfehlung für Süddeutschland

COUNTRY Grünland 2472 Organic ehemals COUNTRY Öko 2218

Dauerwiese Höhenlagen

Grünlandmischung insbesondere für den süddeutschen Raum und die schwierigen Lagen der Mittelgebirge.

- Empfohlene Sorten für Süddeutschland enthalten
- Anbausicherheit durch winterharte Arten- und Sortenwahl
- Höchste Leistung bei Ertrag und Futterqualität sowie Narbendichte

25 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR
20 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
20 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
20 %	Lieschgras	ATURO
5 %	Knautgras	LIDACTA
5 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
5 %	Weißklee	JURA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

Artenreiches Wirtschaftsgrünland


In COUNTRY Grünland Organic MultiLife werden mindestens 5 Arten aus mindestens 3 Pflanzenfamilien kombiniert. Die intelligente Zusammenstellung aus verschiedenen Arten mit unterschiedlicher Wurzelarchitektur führt insbesondere unter schwierigen Bedingungen zu robusteren Beständen und liefert neben hohen Erträgen auch gute Qualitäten.

COUNTRY Grünland 2473 Organic ehemals COUNTRY Öko 2248

KräuterKleeGras MultiLife

Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf allen Standorten.

- Hohe Energiedichten durch mittlere und späte Deutsche Weidelgräser
- Spitzwegerich und Chicorée erhöhen die Schmackhaftigkeit
- Kräuter und Leguminosen stabilisieren die Mischung, insbesondere bei Trockenheit

31 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
20 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
10 %	Lieschgras	LISCHKA
7 %	Weißklee	JURA, LIFLEX
1,5 %	Futterchicorée	
0,5 %	Spitzwegerich	

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Spitzwegerich

Futterwertzahl 6

Kräuter

Der mehrjährige Spitzwegerich ist reich an Natrium, wirkt milchtreibend und erhöht die Schmackhaftigkeit.

Erkennung: ungestielte schmale lanzettliche Blätter, grundständige Rosette, blattlose 5-kantige Stängel

Nutzungsflexibilität im Grünland: Die Bedeutung der Reifegruppen

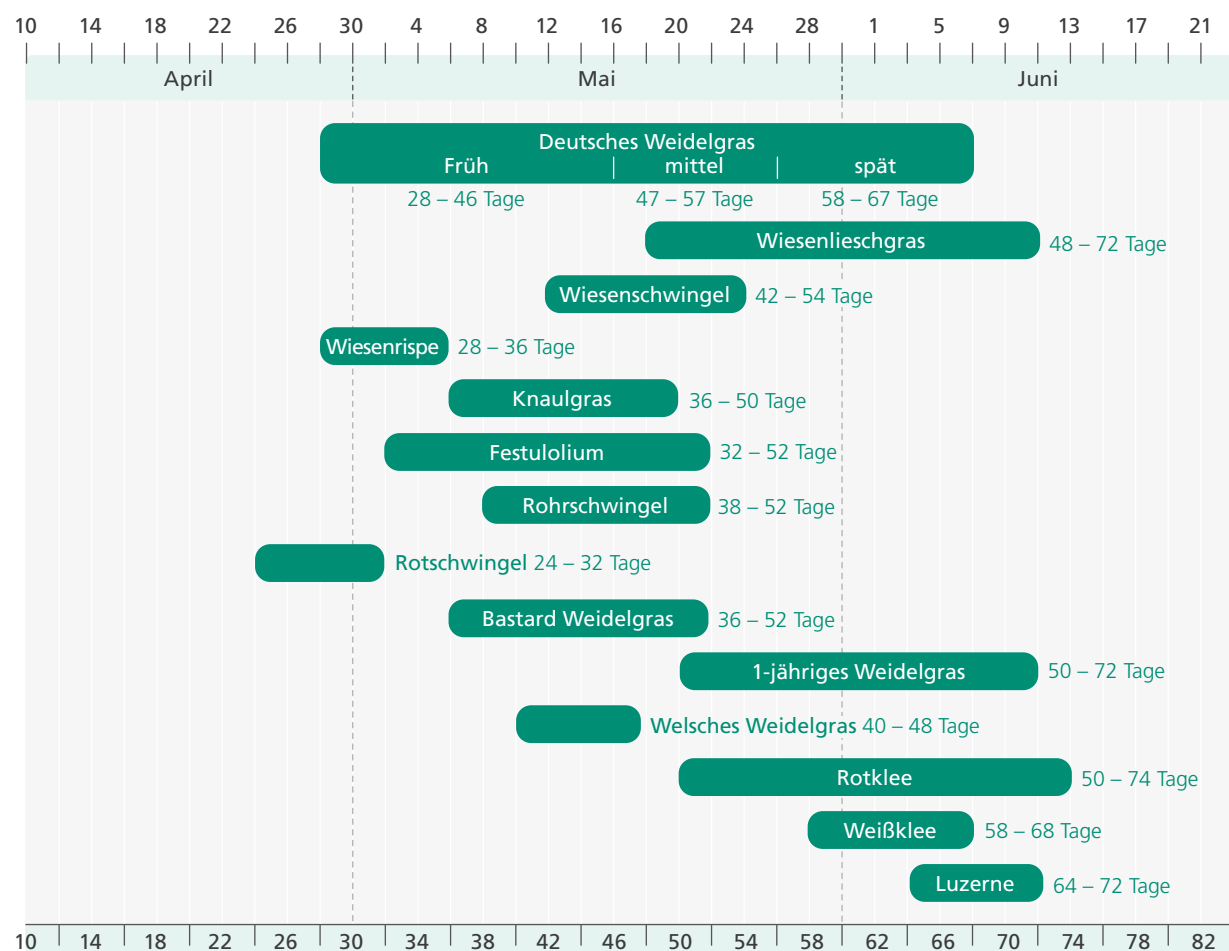
Die wirtschaftliche Grundfutterproduktion geht mit einer hohen Grundfutterqualität einher. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, den richtigen Schnittzeitpunkt zu finden. Ausgangspunkt bei der Terminierung des Schnittes sind immer die hauptbestandbildenden Gräser.

Je älter die Pflanzen eines Bestandes werden, desto geringer ist die Verdaulichkeit und die Grundfutterleistung des Bestandes nimmt ab. Jedes Futtergras und jede Futterleguminose braucht unterschiedlich lange bis zum Ähren- und Rispschieben. Hierbei orientiert man sich an Tagen nach dem 1. April. Mit diesem Wissen der unterschiedlichen Reifegruppen und der daraus resultierenden variierenden Schnittreife der Arten kann der optimale Schnittzeitpunkt ermittelt werden.

Die COUNTRY Mischungen sind dahingehend konzipiert, dass der Aspekt des Ähren- und Rispschiebens je nach Standort und Nutzungsausrichtung aufgegriffen wird.

Wichtig zu beachten ist, dass die Zeitangabe „Tage nach dem 1. April“ durch witterungs- und klimatisch bedingte Faktoren beschleunigt bzw. verlangsamt werden kann.

Ähren- und Rispschieben der Futtergräserarten Tage nach dem 1. April



Quelle: BSL 2020

COUNTRY Feldgras Organic

Mit innovativer Saatguttechnologie

COUNTRY Feldgras Organic bringt höchste Qualität und Erträge durch angepasste Mischungen für alle Standort- und Nutzungsansprüche: Schnitt, Weide und Mähweide sowie Zwischenfruchtfutterbau bis zum mehrjährigen Feldfutterbau.

Für den luzernebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2480 Organic ehemals COUNTRY Öko 2250

Luzernegras mehrjährig

Zwei- bis dreijährige Luzernegrasmischung für alle luzernefähigen Standorte.

- Hoher Eiweißgehalt und Ertrag insbesondere bei Trockenheit
- Wiesenschwingel und Lieschgras verbessern die Siliereignung der Aufwüchse

68 %	Luzerne	PLANET, EU-SORTE
17 %	Lieschgras	LISCHKA
15 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 20–25 kg/ha bei Neuansaat		

COUNTRY Feldgras 2481 Organic ehemals COUNTRY Öko 2249

Luzernegras leichte Böden

Mehrjähriges Luzernegras für trockene und leichte Standorte.

- Erhöhter Grasanteil für verbesserte Silierbarkeit
- Speziell für leichte und sehr heterogene Standorte

68 %	Luzerne	PLANET, EU-SORTE
10 %	Knautgras	LIDACTA
10 %	Festulolium	FEDORO
10 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
2 %	Weißklee	JURA, LIFLEX
Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 25–30 kg/ha bei Neuansaat		

COUNTRY Feldgras 2482 Organic* ehemals COUNTRY Öko 2253

Luzerne-, Rotklee gras mehrjährig

Mehrjährige Schnittnutzung auch für trockene Standorte.

- Luzernebetontes Gemenge auch für trockene Standorte
- Hohes Ertragspotenzial und Anbausicherheit durch gezielte Arten- und Sortenauswahl

*optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2023

40 %	Luzerne	PLANET, EU-SORTE
20 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
15 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER
7 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
5 %	Lieschgras	ATURO
3 %	Weißklee	JURA, LIFLEX
Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat		

COUNTRY Feldgras 2483 Organic ehemals COUNTRY Öko 2254

Klee-, Luzernegras mehrjährig

Kleegrasmischung für den ein- bis zweijährigen Futterbau auf guten bis mittleren Standorten.

- Hoher Rotkleeanteil für hohe Eiweißgehalte im Aufwuchs
- Hoher Weidelgrasanteil für hohe Futterqualität

30 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
20 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
20 %	Welsches Weidelgras	DORIKE
20 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER
10 %	Luzerne	PLANET, EU-SORTE
Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat		



Für den kleebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2484 Organic ehemals COUNTRY Öko 2251

Klee gras mehrjährig

Ertragreiche Qualitätsmischung für den mehrjährigen Klee grasanbau.

- Top Grundfutterqualität und sichere Silierung durch hohen Anteil an Weidelgräsern
- Hoher Kleeanteil für sehr gute Eiweißbeträge

30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
25 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
23 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER
22 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2485 Organic ehemals COUNTRY Öko 2252

Klee gras ein- bis zweijährig

Ertragreiche Qualitätsmischung für den ein- bis zweijährigen Klee grasanbau.

- Hoher Leguminosenanteil für hohe Proteinerträge und N-Fixierung
- Mischung zur schnellen Unkrautbekämpfung

60 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, LIPSOS*
40 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

* für die Zwischenfruchtnutzung geeignet, da Ertrag im 1. Schnitt überdurchschnittlich hoch

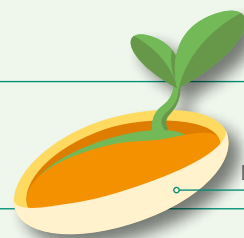


In allen COUNTRY Mischungen mit Leguminosen:

DynaSeed LegumeMaxx – für ein Maximum an Ertrag

DynaSeed LegumeMaxx ist die innovative Saatgutbehandlung für Luzerne- und Kleearten. Die maßgeschneiderte DynaSeed Hüllmasse sorgt für ein verbessertes Wurzelwachstum und eine schnellere Jugendentwicklung. Die Zugabe von artspezifischen Rhizobien und Molybdän fördert die Knöllchenbildung und somit die Stickstofffixierung sowie den Ertrag.

- N**
Stickstoff
- Hohe N-Fixierung
 - Mehr Ertrag
 - Entlastung der Düngbilanz



DynaSeed Hüllmasse



COUNTRY Feldgras 2487 Organic ehemals COUNTRY Öko 2255

Klee gras einjährig

Schnellwüchsiges Klee gras zur Frühlings- und Zwischenfruchtaussaat.

- Hohe Nutzungselastizität und Erträge bei intensiver Führung
- Ausgeglichene Ertragsverteilung durch gutes Nachwuchsvermögen
- Aussaat im Spätsommer und Frühjahr möglich

30 %	Welsches Weidelgras	DORIKE
30 %	Einjähriges Weidelgras	ARNOLDO
20 %	Alexandrinerklee	BLUEGOLD, ERIX
20 %	Perserklee	CIRO, RESAL

Nutzungshäufigkeit: 1–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2488 Organic ehemals COUNTRY Öko 2256

Klee gras Zwischenfrucht

Schnellwüchsiges Klee gras zur Zwischenfruchtnutzung.

- Schnellwüchsiges und ertragreiches Futter durch Einjähriges Weidelgras
- Perser- und Alexandrinerklee für höheren Eiweißgehalt und bessere Futteraufnahme

70 %	Einjähriges Weidelgras	ARNOLDO, POLLANUM
15 %	Alexandrinerklee	BLUEGOLD, ERIX
15 %	Perserklee	CIRO, RESAL

Nutzungshäufigkeit: 1–2 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat



»Eines unserer wichtigsten Zuchtziele in der Rotkleezüchtung ist natürlich ein hoher Proteingehalt. Zusätzlich legen wir aber auch großen Wert auf eine ausgezeichnete Gesundheit, die wir auf unserem Infektionsfeld und mit einem Resistenztest im Gewächshaus überprüfen.«

Wilbert Luesink,
Rotkleezüchter für DSV (Zuchtkooperation DNF)

GPS-Mischungen

Unsere GPS-Mischungen haben wir speziell auf die Ansprüche des ökologischen Landbaus abgestimmt. Sie erreichen im Vergleich zu Reinsaaten eine höhere Ertragsstabilität und eine stärkere Unkrautunterdrückung. Durch den Anteil an Leguminosen sind die Mischungen nicht nur bunt blühend, sondern können auch zusätzlich Stickstoff aus der Luft binden und pflanzenverfügbar machen. Somit können GPS-Mischungen in ökologischen Fruchtfolgen zur Futtergewinnung, Unkrautunterdrückung und als Zwischenfrucht eingesetzt werden.

Sommerungsmischungen:

Legu-Hafer-GPS Organic

Vielfältige GPS-Mischung für den Hauptfrucht- und Sommerzwischenfruchtanbau.

- Erfolgreiche Unkrautunterdrückung
- Höhere Ertragsstabilität als bei Reinsaaten
- Bunt blühend

70 %	Hafer	15 %	Sommer-/Saatwicke
15 %	Futtererbse		
Aussaatsstärke: 120–160 kg/ha			
Aussaattermin: März bis Anfang April, als Sommerzwischenfrucht ab dem 5. Juli			

Legu-Hafer-GPS Plus Klee Organic

Vielfältige GPS-Mischung mit integrierter Klee-grasmischung für den Hauptfrucht- und Sommerzwischenfruchtanbau im ökologischen Landbau.

- Hohe Unkrautunterdrückung und Ertragsstabilität
- Bunt blühende Mischung
- Sommerklee nach der GPS-Ernte zur einjährigen Futternutzung

59 %	Hafer	6 %	Welsches Weidelgras
15 %	Futtererbse	3 %	Alexandrinerklee
8 %	Sommer-/Saatwicke	3 %	Perserklee
6 %	Einjähriges Weidelgras		
Aussaatsstärke: 120–160 kg/ha			
Aussaattermin: März bis Anfang April, als Sommerzwischenfrucht ab dem 5. Juli			



Winterungsmischungen:

Wickroggen-GPS Organic

GPS-Mischung mit schnellem Reihenschluss und hohen Grundfuttererträgen.

- Unkrautunterdrückung durch rankende Wicken
- Gute Durchwurzelung des Bodens
- Großes Blütenangebot

90 %	Winterroggen
10 %	Winterwicke
Aussaatsstärke: 100–120 kg/ha	
Aussaattermin: September bis Mitte Oktober	

Wickroggen-GPS Plus Klee Organic

GPS-Mischung für die Anforderungen des ökologischen Landbaus.

- Unkrautunterdrückung durch rankende Wicken
- Hohe Grundfuttererträge bei hohen Rohproteingehalten
- Klee nach der GPS-Ernte zur überjährigen Nutzung

65 %	Winterroggen	5 %	Rotklee
15 %	Welsches Weidelgras	3 %	Inkarnatklee
10 %	Winterwicke	2 %	Weißklee
Aussaatsstärke: 120–140 kg/ha			
Aussaattermin: Anfang September bis Anfang Oktober (milde Lagen)			

GPS-Mischungen „Plus“ enthalten eine integrierte Untersaat



Mais für den ökologischen Landbau

Die DSV bietet Maissorten für den ökologischen Anbau in allen Nutzungsrichtungen und Reifebereichen an. Zwei Sorten tragen zudem unser Gütesiegel Milk Index, für besonders gute Futterqualität durch eine hohe Zellwandverdaulichkeit und einen hohen Stärkegehalt.

Zügige Jugendentwicklung • Gute Beikrautunterdrückung • Rundum gesund

AMBIENT ca. S 120 | ca. K 130

Spezialist für ganz frühe Silagen

- Einer der frühesten Silomais Deutschlands
- Sehr schnelle Jugendentwicklung

JOY ca. S 150 | ca. K 160

Ultrafrüh mit ganz viel Stärke

- Gute Unkrautunterdrückung
- Überdurchschnittliche Stärkegehalte

LIKEit ca. S 180 | ca. K 180

Ihre Kühe lieben ihn

- Für Qualitätssilagen
- Standfest und gesund

EMELEEN S 200 | ca. K 210

Früher Qualitäten ernten

- Hohe Zellwandverdaulichkeit und hoher Stärkegehalt
- Anbau in Höhenlagen und als Zweitfruchtmais möglich

CROSBY ca. S 210 | K 210

Körnermais für Gewinner

- Sehr hoher Kornertrag
- Zügige Jugendentwicklung

Ultrafrüh

Die Sorte AMBIENT bietet durch ihre Frühreife und die schnelle Jugendentwicklung interessante Möglichkeiten der Fruchtfolgegestaltung. Mit ihren überdurchschnittlichen Stärkegehalten ist sie besonders für Milchviehbetriebe interessant. AMBIENT eignet sich sowohl zur Früh- als auch zur Spätsaat, allerdings sollte die Aussaat spätestens am 1. Juli abgeschlossen sein.

JOY hat aufgrund des hohen Hartmaisanteils eine sehr schnelle Jugendentwicklung und eignet sich daher sehr gut zur Spätsaat. Die breiten Blätter sorgen für eine schnelle Unkrautunterdrückung. JOY kann als Zweitfruchtmais nach Wickroggen-GPS-Gemenge gelegt werden. Mit dieser Sorte wird auch der Maisanbau in absoluten Grenzlagen möglich.

Früh

LIKEit zeichnet sich, trotz seiner frühen Reife, durch einen verhältnismäßig langen Wuchs und leistungsstarke Kolben aus. Die Kombination verhilft zu qualitativ hochwertigen Silagen. Der Hartmais wurde speziell für kühle Regionen entwickelt. LIKEit besitzt daher eine sehr gute Kältetoleranz und kann somit auch in Grenzlagen angebaut werden.

Bei EMELEEN handelt es sich um einen frühen und qualitätsbetonten Silomais. Die langwüchsige Sorte liefert stärkereiches Futter und eine überdurchschnittliche Verdaulichkeit für ausgewogene Futterrationen. Die Kombination aus Frühreife, hohen GTM- und Stärkeerträgen spricht für den Anbau dieser Sorte für frühe Häckseltermine oder für die Nutzung als Zweitfruchtmais.

CROSBY ist durch seine frühe Abreife, seine Gesundheit und seinen kompakten Wuchs der ideale Körner- und CCM-Mais, besonders für Deutschlands veredelungsstarke Regionen. Seine Frühreife garantiert eine sichere Wintergetreideaussaat. Seine Frühreife garantiert eine sichere Wintergetreideaussaat. Die sehr hohen Kornerträge werden durch eine gleichmäßige Kolbenausbildung an jeder Pflanze realisiert. Durch den hohen Stärkegehalt bietet sich CROSBY auch als Silomais für grasbetonte Rationen an.

DAVOS S 210 | K 220

Ertragskonstanz mit ganz viel Stärke

- Ausgeprägte Futterqualität
- Hohe Ertragskonstanz in Silo und Korn

MOVANNA S 220 | ca. K 210

Ertrag, das kann er

- Gute Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung
- Hohe Stärkeerträge

Früh

DAVOS ist ein früher Silo- und Körnermais mit sichtbarem Zahnmaisanteil. Durch eine gute Kolbenleistung sind stärkereiche Silagen gewährleistet. Die Sorte ist sehr ertragsstabil, sowohl in der Silo- als auch in der Kornnutzung. Außerdem verfügt die Sorte über eine gute Jugendentwicklung und Trockentoleranz.

MOVANNA ist eine sehr gesunde Sorte, die hohe Stärke- und Energiekonzentrationen für die Milchproduktion liefert. Die Frohwüchsigkeit der Sorte trägt zu einer guten Unkrautunterdrückung bei.

CLOONEY S 250 | K 240

Eine oscarreife Vorstellung!

- Doppelnutzungshybride
- Hohe GTM-Erträge mit hohem Kolbenanteil

Mittelfrüh

CLOONEY ist der DSV Alleskönner für den mittelfrühen Reifebereich. Die langwüchsige Sorte kombiniert hohe Gesamttrockenmasseerträge mit einem hohen Kolbenanteil und erbringt somit hoch qualitative Silagen. CLOONEY besitzt ein typisches Hartmaiskorn und kann daher sehr gut in der Trockenmüllerei eingesetzt werden. Das Hartmaiskorn liefert zudem mehr pansenstabile Stärke in der Fütterung.

GLUTEXO S 250 | K 250

Zwei Kornreihen voraus

- Doppelnutzungssorte mit hohem Kolbenanteil
- Herausragende Siloqualitäten

GLUTEXO ist aufgrund der herausragenden Qualitätsmerkmale, kombiniert mit hohen Gesamttrockenmasseerträgen, die Milk Index Maissorte im mittelfrühen Reifebereich. Aufgrund der zusätzlich guten Körnermaiseigenschaften ist die Sorte auch für die Körnermais- oder CCM-Nutzung interessant.

DANUBIO S 270 | ca. K 240

Einer für Alles

- Sehr hoher Siloertrag
- Ausgesprochene Trockentoleranz

Mittelspät

DANUBIO ist der Dreinutzungsmais im mittelspäten Reifesegment. Die Sorte kann als Silomais für die Fütterung, in der Biogasproduktion und als Körnermais eingesetzt werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Reifespreizung zwischen Restpflanze und Korn. DANUBIO zeichnet sich durch seine Langwüchsigkeit, Restpflanzenverdaulichkeit und Trockentoleranz aus.


Sorghum

Sorghum stammt ursprünglich aus Ostafrika und gehört zur Familie der Süßgräser. Da es sich um eine C₄-Kulturpflanze handelt, kann Sorghum einen hohen photosynthetischen Ertrag erzielen und hat dadurch eine gute Effizienz bei Hitze und Trockenheit. Zudem verfügt Sorghum über einen geringen Wasserbedarf: Es sind nur zwischen 400 und 600 mm Jahresniederschlag nötig. Deshalb kommt die Kultur auf nahezu allen, auch auf leichten und schlecht wasserhaltenden, Böden gut zurecht.

Sorghum bildet ein feines und tiefes Wurzelsystem aus, sodass auch Nährstoffe effizient aufgenommen werden. Die Pflanze hat dadurch einen niedrigeren Düngbedarf. Ein weiterer positiver Punkt ist die geringere Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und Krankheiten.

Die trockentolerante Ergänzung zum Maisanbau

Sorghum kann als Ergänzung oder Alternative zu Mais angebaut werden. Auf Standorten, die im Sommer besonders trocken werden, kann Sorghum als Hauptfrucht dienen. Nach einer frühen Druschgerste bietet sich der Zweitfruchtanbau ebenfalls an.

SREM ökologisch Sorghum sudanense  Kornfarbe: braun


Sorghum für den ökologischen Anbau

Diese Sorte ist ein Hohertragssudangras, das sich durch eine gute Jugendentwicklung, eine hohe Trockenheitstoleranz und durch eine starke Bestockung auszeichnet. SREM eignet sich durch einen guten Wiederaustrieb auch für eine Mehrschrittnutzung.

- Hoher Ertrag
- Starke Bestockung
- Mehrschnittig

Empfohlene Aussaatstärke:
30–40 Pfl./m²

Wir bieten die Sorte BOVITAL auch ungebeizt an:

BOVITAL ungebeizt Sorghum bicolor x Sorghum sudanense  Kornfarbe: braun

Ertragsstarker Fittersorghum

- Ertragsstark
- Gute Verdaulichkeit
- Gute Standfestigkeit

Empfohlene Aussaatstärke:
25–30 Pfl./m²



Körnersorghum



So wirkt TerraLife®: mehr Nährstoffe für die Hauptfrucht

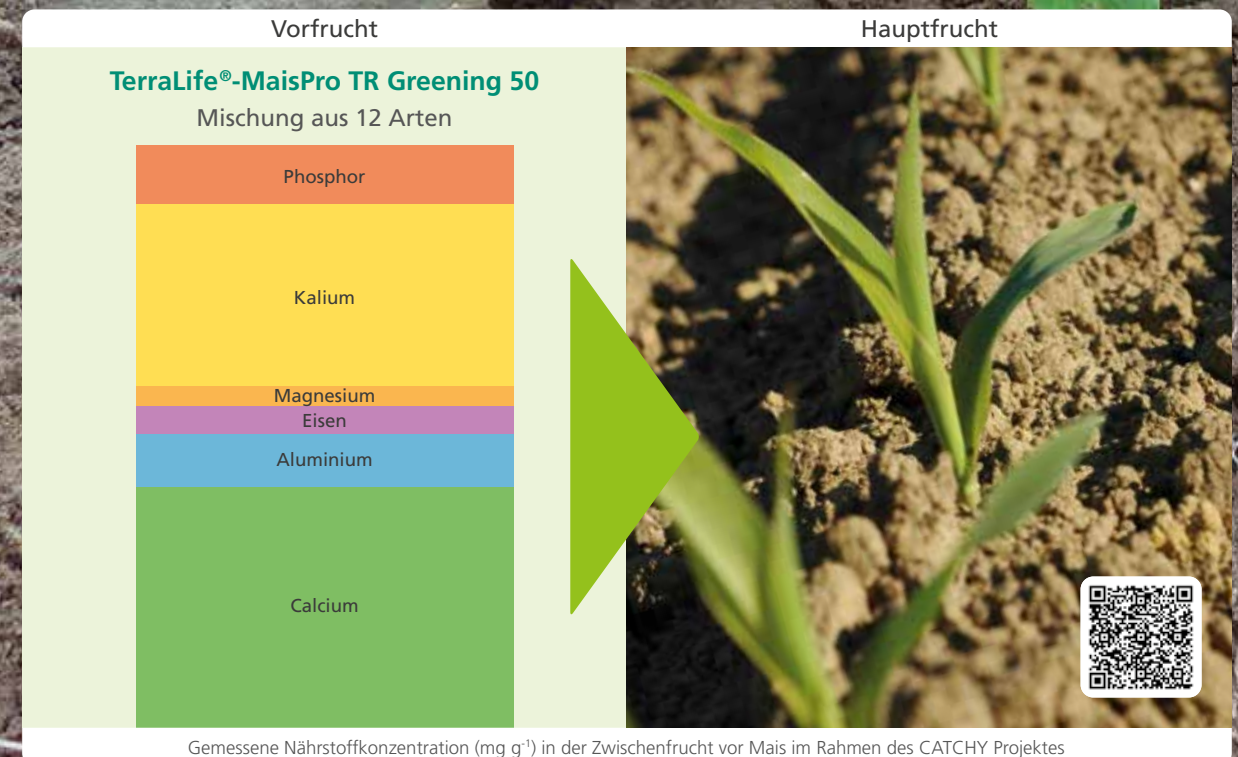
MEHR
BODENLEBEN

VERSTÄRKTER
HUMUSAUFBAU


BESSERE
NÄHRSTOFF-
VERFÜGBARKEIT

HOCHWERTIGERE
ERTRÄGE

TerraLife®-MaisPro TR Greening speichert mehr Nährstoffe als andere Zwischenfrüchte
Jede Zwischenfruchtart hat spezifische Nährstoffe in Spross und Wurzel. Nach deren Absterben sorgen Bodenorganismen für die Zersetzung der Zwischenfruchtbiomasse. Dabei werden die Nährstoffe aus der Zwischenfrucht mineralisiert und in eine pflanzenverfügbare Form umgewandelt. Durch die Kombination verschiedener Arten lässt sich dabei ein breiteres Nährstoffspektrum aus dem Boden erschließen, die Zersetzung steuern und der Transfer an die Hauptfrucht optimieren.



Praxisorientierte Lösungen für jede Fruchtfolge

 Organic Mischungen	Schwerpunkte						
	Leguminosen frei	Leguminosen betont	Frühsaat	Allround- mischungen	Rüben- fruchtfolge	Kartoffel- fruchtfolge	Spätsaat winterhart
AquaPro Organic	●		●				
BioMaxx Organic	●			●			●
GreenPower Organic	●	●					
MaizePro Organic	●			●			
BetaMaxx Organic	●				●		
Solanum Organic	●					●	
Landsberger Gemenge Organic	●						●

Für alle Mischungen gilt: Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten/Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.
 ● = Besonders für Rapsfruchtfolgen geeignet ● = Schwerpunktheignung ● = auch geeignet für

Allroundmischung:

TerraLife®-MaizePro Organic

ehemals TerraLife®-MaisPro TR Öko

Ausgewogene, teilweise winterharte Mischung

Unterstützt gezielt die Mykorrhizierung von Mais. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pfahl- und Sprosswurzeln sorgt für eine tiefe Grob- und Feindurchwurzelung des Bodens und wirkt damit stark humusbildend. Inkarnatklée, Winterwicke und Winterroggen bilden bis zum Frühjahr die grüne Brücke und sorgen für Photosynthese und Assimilatanreicherung während des Winters.

Zusammensetzung	Futtererbse, Grünroggen, Inkarnatklée, Winterwicke, Sorghum, Phacelia, Öllein, Sparriger Klee, Leindotter, Sonnenblume
Aussaatstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis Ende August
Fruchtfolge	Mais, Sommergetreide



Leguminosenfrei:

TerraLife®-AquaPro Organic

Leguminosen- und kruziferenfreie Mischung

Die Mischung eignet sich gut für Wasserschutzgebiete und für Fruchtfolgen mit hohen Anteilen an Leguminosen. Durch die ausgewogene Zusammensetzung aus Humusbildnern wird die Bodendynamik weiter verbessert. TerraLife®-AquaPro ist außerdem ideal für frühe Aussaattermine.

Zusammensetzung	Rauhafer, Phacelia, Öllein, Sonnenblume, Sorghum
Aussaatstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis 25. August
Fruchtfolge	Körnerleguminosen, Kruziferen, Sommergetreide



Leguminosenfrei:

TerraLife®-BioMaxx Organic

ehemals TerraLife®-BioMax TR Öko

Ideale, schnellwachsende Mischung zur optimalen Verwertung und Konservierung von Stickstoff nach Leguminosen

Die Mischung ohne Leguminosen ist auch für späte Aussaattermine geeignet. Die große Menge an Biomasse dient den Regenwürmern und anderen Bodenlebewesen als Futterquelle.

Zusammensetzung	Rauhafer, Sorghum, Buchweizen, Sonnenblume, Phacelia, Ölrettich, Senf, Leindotter, Öllein
Aussaatstärke	20–25 kg/ha
Aussaattermin	Mitte August bis Anfang September
Fruchtfolge	Sommergetreide, Körnerleguminosen, Mais



Leguminosenbetont:

TerraLife®-GreenPower Organic

ehemals TerraLife®-Bio-Aktiv-Grün Öko

Vielfältige Mischung zur Bodenbedeckung

Das Gemenge ist nicht nur sehr vielfältig, sondern zugleich sehr raschwüchsig und tiefwurzelnd. Durch den hohen Anteil an Feinleguminosen wird zusätzlicher Stickstoff gebunden.

Zusammensetzung	Alexandrinerklee, Sparriger Klee, Perserklee, Serradella, Phacelia, Öllein, Sorghum
Aussaatstärke	30–35 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juni (Beweidung) bis Mitte August
Fruchtfolge	Kruziferen, Sommergetreide, Wintergetreide, Rüben, Mais, Körnerleguminosen





Für Rübenfruchtfolgen:

TerraLife®-BetaMaxx Organic

Zwischenfruchtmischung für den Zuckerrüben- und Gemüseanbau

BetaMaxx Organic ist eine ausgewogene Mischung aus groß- und kleinkörnigen Leguminosen in Kombination mit Nichtleguminosen, die speziell für den Zuckerrüben- und Gemüseanbau entwickelt wurde.

Zusammensetzung	Futtererbse, Sommerwicke, Blaue Lupine, Rauhafer, Alexandrinerklee, Phacelia
Aussaatzstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis 20. August
Fruchtfolge	Kruziferen, Rüben, Sommergetreide, Wintergetreide, Mais



Für Kartoffelfruchtfolgen:

TerraLife®-Solanum Organic

ehemals TerraLife®-Solanum TR Öko

Stabilisierung des Bodengefüges und Stickstofffixierung

Harmonisch aufeinander abgestimmte Mischung zwischen groß- und kleinkörnigen, schnellwachsenden Leguminosen in Kombination mit Nichtleguminosen. Aufgrund ihrer Wurzelleistungen sind einige Arten in der Lage, Dichtlagerungen des Bodens zu durchbrechen. Neben der Stabilisierung des Bodengefüges wird durch den hohen Leguminosenanteil Stickstoff gebunden.

Zusammensetzung	Futtererbse, Sommerwicke, Blaue Lupine, Rauhafer, Ölrettich, Serradella, Alexandrinerklee, Sparriger Klee, Sonnenblume, Öllein
Aussaatzstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis Ende August
Fruchtfolge	Kartoffeln, Sommergetreide, Mais, Rüben, Wintergetreide



Spätsaat winterhart:

TerraLife®-Landsberger Gemenge Organic

Bewährte Mischung im Winterzwischenfruchtanbau für Futternutzung und Gründüngung

Das Landsberger Gemenge stellt keine besonderen Bodenansprüche und liefert durch die Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit hohe Erträge. Der Wickenanteil bringt eine sehr gute Winterhärte. Das anfallende Futter hat einen erhöhten Eiweißgehalt und ist für Milchvieh besonders geeignet.

Zusammensetzung	Welsches Weidelgras, Inkarnatklee, Winterwicke
Aussaatzstärke	50 kg/ha
Aussaattermin	bis Mitte September
Fruchtfolge	Sommergetreide, Wintergetreide, Mais, Kruziferen, Kartoffeln, Rüben

Wertvolle ökologisch produzierte Arten in TerraLife® Mischungen: (Auszug)



DSV Sorte: CARABOR

Blaue Lupine

Lupinus angustifolius

Aufgabe in TerraLife®:

- Trockenkeimer
- Tiefwurzler
- N-Sammler



DSV Sorte: LIFAGO

Buchweizen

Fagopyrum tataricum

Aufgabe in TerraLife®:

- Trockenkeimer
- Flachwurzler
- Aufschluss anorganisch gebundenen Phosphors



DSV Sorten:
LIVIOLETTA, PISCATOR

Futtererbse

Pisum sativum L.

Aufgabe in TerraLife®:

- Trockenkeimer
- Flachwurzler
- N-Sammler



DSV Sorten:
LINKARUS, ZORRO

Inkarnatklee

Trifolium incarnatum L.

Aufgabe in TerraLife®:

- N-Sammler
- Bienenweide
- Winterhart



DSV Sorte: LIGINA

Leindotter

Camelina sativa

Aufgabe in TerraLife®:

- Trockenkeimer
- Schattengarebildner
- Polwurzler



DSV Sorte: LIRINA

Öllein

Linum usitatissimum L.

Aufgabe in TerraLife®:

- Trockenkeimer
- Tiefwurzler
- Si-Aufschluss



DSV Sorte: BRUTUS

Ölrettich

Raphanus sativus

Aufgabe in TerraLife®:

- Schnellwachsend
- Spätsaatverträglich
- Nematodenreduzierend



DSV Sorte: PANACHE

Rauhafer

Avena strigosa

Aufgabe in TerraLife®:

- Flachwurzler
- Nematodenreduzierend
- Allelopath



DSV Sorte:
OSTSAAT DR. BAUMANN'S

Winterwicke

Vicia villosa

Aufgabe in TerraLife®:

- Tiefwurzler
- N-Sammler
- Fördert Antibiose



Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Getreide für den ökologischen Landbau

Wintergerste

ESPRIT mehrzeilig

Freude am Gerstenanbau

- Sehr hohe Erträge bei einfachem Handling
- Sichere Vermarktung durch gutes hl-Gewicht
- Top-Sortierung

SENSATION* mehrzeilig

Die multiresistente Gerste

- Ertragsstark und früh
- Resistenz gegen Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV) Typ 1+2 + mild und Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)



- Hohes hl-Gewicht

*EU-Sorte

PARADIES mehrzeilig

Stoppt das Virus

- Resistenz gegen Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)
- Sichere Erträge auch unter Befallsbedingungen
- Sehr gute Blattgesundheit und Winterhärte



JULIA mehrzeilig

Bringt mehr!

- Einzige Sorte mit Höchstnote 9* im unbehandelten Ertrag!
- Resistenz gegen Gerstengelmosaikvirus (BaYMV) Typ 1+2
- Blattgesund und strohstabil



*BSL 2023

Winterweizen

BOSS B-Qualität

Der robuste Vielzweckweizen

- Sehr standfest, geringe Lagerneigung, mittlere Wuchshöhe
- Bestandesdichtetyp mit starker Bestockung und guter Unkrautunterdrückung
- Im Ökoanbau auch interessant als Futterweizen mit höherem Proteingehalt (Note 4)

DEBIAN B-Qualität

Der klimastabile Hohertragsweizen

- Spitzenerträge
- Ertragsstabil und stresstolerant unter allen Witterungsbedingungen
- Gute agronomische Eigenschaften und fallzahlstabil

COMPLICE* B-Qualität

Dein verlässlicher Partner

- Frühreifer Grannenweizen
- Kurz und ertragstreu
- Beste Trockentoleranz

*EU-Sorte

EXSAL E-Qualität

Punktet mit Qualität und Ertrag

- Ertragsstarker E-Weizen oder proteinsicherer A-Weizen
- Begrannt und sehr standfest
- Top-Gesundheit von Fuß bis Ähre

NEU!

Aktuelle Saatgutverfügbarkeiten unter www.organicxseeds.de

Wintertriticale

BREHAT*

Gesund und massig im Ertrag

*EU-Sorte

- Sehr hohe Erträge
- Top-Blattgesundheit
- Frühreif und gute Trockentoleranz

Grünschnittroggen

BONFIRE*

Der ganz frühe Grünroggen

*EU-Sorte

- Nutzt die Winterfeuchte und wandelt sie in Ertrag um
- Frühes Ährenschieben = frühe Ernte
- Hohe TM-Erträge

Anthraknosetolerante Weiße Lupine

Wegen der Pilzkrankheit Anthraknose (*Colletotrichum lupini*) kam der Anbau der Weißen Lupine in den 90er Jahren fast vollständig zum Erliegen. Mit den neuen anthraknosetoleranten DSV Sorten FRIEDA und CELINA kommt die Eiweißkönigin jetzt wieder auf die heimischen Äcker zurück.



FRIEDA

Eine wahre Eiweißbombe

- Hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß
- Sehr hohe Ertragsicherheit, da anthraknosetolerant
- Unempfindlich gegenüber Sommertrockenheit durch ausgeprägte Pfahlwurzel

CELINA

Die Eiweißkönigin

- Top-Ertragsniveau
- Hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß
- Heimische GVO-freie Proteinquelle

Züchter: LLA Triesdorf

Wintererbse

BALLTRAP*

Heimisches Eiweiß vom Acker

- Sichere Erträge in niederschlagsarmen Regionen
- Halbblattloser, stark rankender Drushtyp
- Winterhärte bis -15°C

*EU-Sorte

Die Wintererbse BALLTRAP kann die Winterfeuchtigkeit optimal nutzen und eignet sich gut für sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden. Der optimale Erntetermin liegt meist zwischen Wintergerste und Winterraps und somit 7 bis 10 Tage früher als bei Sommererbsen.



Kompetente Beratung vor Ort



Deutsche Saatveredelung AG
Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Fon 02941 296 0
Fax 02941 296 100
info@dsv-saaten.de

Nord


1. Corinna Schröder
0170 7781161
2. Andreas Krallinger
0171 2639317
3. Lucas Cordes
0152 06143970
4. Stephen Porth
0152 06170934
5. Wilfried Arends
0175 1650206
6. Klaus Krüger
0170 7782716
7. Hajo Haake
0160 8044923

Süd-Ost

20. Frank Gromeier
0171 6295008
21. Mario Reinhold
0152 06173095
22. David Beckel
0171 2127339
23. Heiko Sickert
0171 4748550
24. Edda Heinemann
035244 4421 oder
0151 12789810
25. Anja Baumgarten
0171 7445925
26. Andreas Kipping
0160 94759812

West

8. Andre Westermeyer
0172 1327393

 Hauptsitz Lippstadt
02941 296 330

9. Hubert Saat
0171 2123317
10. Florian Strohm
0171 4945866
11. Andreas Werner
0172 7969496
12. Wolfgang Fisch
06566 408
13. Stefan Eiden
0170 8139742

Süd

27. Jakob Schneidmiller
0171 2123328
28. Markus Scheller
0170 7788341
29. Regionalbüro Ilshofen
07904 94280
30. Karl Wacker
0160 96238726
31. Marius Kempf
0174 8839950
32. Andreas Sax
0152 06173089
33. Ronald Kraus
0171 1751989

Ost

14. Julia Freitag
0162 4244241
15. Jens Skoeries
0171 2164810
16. Kersten Fischer
0171 6501745
17. Sebastian Schultz
0171 2123312
18. Holk Bellin
0171 2123334
19. Hans-Jürgen Pfannkuchen
0171 6522720

Ihre Beratung vor Ort erreichen Sie per
E-Mail (vorname.name@dsv-saaten.de)
oder telefonisch unter 0800 111 2960
(kostenfreie Servicenummer).

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.dsv-saaten.de

Folgen Sie uns auf:



Alle in dieser Broschüre enthaltenen Sorteninformationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können trotz aller Sorgfalt nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften in der landwirtschaftlichen Praxis in jedem Fall wiederholbar/nachvollziehbar sind. Sie können daher nur Entscheidungshilfen darstellen. Die DSV schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in dieser Broschüre beschriebenen Sorteninformationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Mit der Herausgabe dieses Prospektes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Stand: Oktober 2023